Firmennachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **73 (1966)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jubiläen

100 Jahre Hamel-Maschinen

Mit dem Jahr 1966 kann die *Carl Hamel, Spinn- und Zwirnmaschinen Aktiengesellschaft* auf ihr hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Die Carl Hamel AG ist ein Unternehmen, das harte Schicksalsschläge über sich ergehen lassen mußte, diese aber in bewundernswerter Art meisterte:

Die Firma Hamel wurde im Sommer 1866 gegründet und später zur *Carl Hamel AG, Siegmar-Schönau, Chemnitz*, umgewandelt. Im Jahre 1945 ging das Unternehmen durch Enteignung verloren.

Am 23. Oktober 1923 gründeten Hermann Hamel, der Sohn, und Edmund Hamel, der Enkel des Gründers, die *Carl Hamel AG, Arbon/Schweiz*. Dieses Unternehmen blieb bis heute bestehen.

Bald nach der Währungsreform, am 5. April 1949, als die Carl Hamel AG Arbon unter treuhänderischer Verwaltung stand und die Carl Hamel AG Siegmar-Schönau schon einige Jahre verloren war, gründeten Edmund Hamel und Siegfried Scherf, der Mann seiner einzigen Tochter, die *Hamel GmbH* als Familien-Gesellschaft. Zunächst in Bielefeld, seit 1952 in Münster, produzierte die Hamel GmbH Neukonstruktionen von Teilen des früheren Programms, insbesondere Ringzwirn- und Etagenzwirnmaschinen. In der *Carl Hamel AG in Arbon* entstand eine beträchtliche Produktionsausweitung durch das von Edmund Hamel entwickelte Zweistufenzwirnverfahren. In Münster brachten das Hamel-Zwirnrohr in modernen Hochleistungsringzwirnmaschinen für alle Garnnummernbereiche und das seit 1959 in stetiger Entwicklung begriffene Programm von Doppeldrahtzwirnmaschinen wichtige Impulse für die schon gute Entwicklung der Unternehmen.

So gesehen, sind die vergangenen 100 Jahre nicht das Jubiläum einer Firma, sondern mehrerer Firmen, die wie Glieder einer Kette miteinander verbunden sind. Diese Unternehmen arbeiten gemeinsam an der Produktion von Hamel-Maschinen, die sich durch das vergangene Jahrhundert sowohl in der Baumwoll- und Kammgarnspinnerei, wie auch in der Kunstseidenspinnerei einen ersten Platz errangen.

Der Begriff «100 Jahre Hamel-Maschinen» verbindet sich mit der Geschichte der genannten Firmen, gleichzeitig aber auch mit der Geschichte des Textilmaschinenbaues in Europa und in der Schweiz.

Heute führt Edmund Hamel als Alleinaktionär die Carl Hamel AG, Arbon. Siegfried Scherf und Dr. iur. Heinz Engeler befinden sich im Verwaltungsrat. Das Unternehmen verfügt über einen sehr modernen Maschinenpark, und die langjährig bewährten Schweizer Fachkräfte des Hauses schaffen so die sprichwörtlich gute Qualität des schweizerischen Maschinenbaues.

Das Schwergewicht der Produktion in Arbon liegt bei den Maschinen des Hamel-Zweistufenzwirnverfahrens, von dem in wenigen Jahren mehr als 130 000 Spindeln an bedeutende Firmen in praktisch allen Kontinenten verkauft wurden. Ebenso werden hier als Spezialität Effekt- und Schwerringzwirnmaschinen sowie Räderflügelzwirnmaschinen hergestellt. Die aus dem Entwicklungsprogramm der Hamel GmbH in Münster stammenden klassischen Ringzwirnmaschinentypen runden das Programm — mit Ausnahme der Doppeldrahtzwirnmaschinen — ab.

Die «Mitteilungen über Textilindustrie» gratulieren der Carl Hamel, Spinn- und Zwirnmaschinen Aktiengesellschaft zum hundertjährigen Bestehen wie auch zu ihrem bemerkenswerten Durchhaltewillen und wünschen ihr für alle Zukunft viel Glück und Erfolg.

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Tuchfabrik Truns AG (Fabrica de Ponn Truns SA) (Fabbrica di Panno Truns SA) (Fabrique de Draps Truns SA), Zweigniederlassung in Bern, mit Hauptsitz in Truns. Werner Müller, von Rüfenach, in Zürich, wurde zum Direktor mit Einzelunterschrift ernannt.

Schweizerische Teppichfabrik (Fabrique Suisse de Tapis) (Fabbrica Svizzera di Tappeti), in Ennenda, Aktiengesellschaft, Fabrikation und Verkauf von Teppichen jeder Gattung, Beteiligung usw. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt: Robert Kunz; seine Kollektivprokura ist erloschen.

Leinenweberei Im Obersteg AG, in St. Peterzell, Fabrikation und Verkauf von Textilwaren usw. Die Unterschriften von Heinz Horak, der Vizepräsident bleibt, und Ernst Senn, der Mitglied des Verwaltungsrates bleibt, sowie von Willy Wyler, Direktor, sind erloschen. Dr. Hans Hofer ist nicht mehr Präsident, bleibt jedoch Mitglied des Verwaltungsrates. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Viktor Kleinert, von Affoltern am Albis, in Bern, Präsident. Er führt Einzelunterschrift. Zum Direktor mit Einzelunterschrift wurde ernannt: René Jean Steiner, von Walterswil (Bern), in Basel.

Brüder Steiner AG, in Zug, Handel mit und Vertretungen von Textilwaren, Textilmaschinen, -farbstoffen, -chemikalien usw. Gemäß öffentlicher Urkunde über die außerordentliche Generalversammlung vom 20. September 1966 wurden die Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital wurde auf Fr. 100 000 erhöht. Die Prokuren von Gustav Steiner, Robert Neufeld, Dr. Siegfried Karisch, Heinz Putzl und Wilhelm Bailicz sind erloschen. In den Verwaltungsrat wurde als Präsident Dr. Kurt Bänninger, von Bern und Freienstein, in Zürich, gewählt. Er zeichnet zu zweien. Die Einzelunterschrift von Dr. Philipp Schneider ist erloschen. Er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates und führt nun Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Domizil: Albisstraße 5 (eigene Büros).

Stählin Teppichfabrik AG, in Lachen. Unter dieser Firma besteht gemäß öffentlicher Urkunde und Statuten vom 15. September 1966 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Verarbeitung irgendwelcher Fasern zu Bodenbelägen, Isolationen und verwandten Produkten und den Verkauf der Fabrikate im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmen beteiligen. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 350 000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Diesem gehören an: Fritz Stauffer, Präsident; Josie Stauffer, beide von Eggiwil (Bern), in Zürich; Hans Stählin, gleichzeitig Direktor, von Altendorf, in Lachen, und Erwin Studer, von Niederried (Bern), in Zollikerberg, Gemeinde Zollikon. Hans Stählin führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen zu zweien. Domizil: Alpenblickstraße.